

Sinah Mielich

Zum Problem der Einheit der Jugendhilfe

Eine historisch-systematische Studie



Nomos

Demokratiebildung

herausgegeben von | edited by

Prof. Dr. Elisabeth Richter

Prof. Dr. Rolf Ahrichs

Prof. Dr. Wibke Riekmann

Band | Volume 3

Sinah Mielich

Zum Problem der Einheit der Jugendhilfe

Eine historisch-systematische Studie



Nomos

© Titelbild: piranka – istockphoto.com

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Hamburg, Univ., Diss., 2022

1. Auflage 2024

© Sinah Mielich

Publiziert von
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden
www.nomos.de

Gesamtherstellung:
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-7560-1239-8

ISBN (ePDF): 978-3-7489-1801-1

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783748918011>



Onlineversion
Nomos eLibrary



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung
4.0 International Lizenz.

Für alle Mitstreiterinnen und Mitstreiter

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	11
1.1	Vorbemerkungen	15
1.2	Sozialpädagogik: Vergesellschaftung durch Versöhnung oder durch Verfügungserweiterung?	23
1.3	Mutters Schoß, oder: Zur Bedeutung der Familie	32
2	Teil A: Zur Einheit der Jugendwohlfahrt	39
2.1	Konflikte in der Jugendfürsorge	39
2.1.1	Konflikt 1: Fürsorge mit oder ohne Erziehung?	40
2.1.2	Konflikt 2: Wen adressiert die Jugendfürsorge?	45
2.1.3	Konflikt 3: Wie arbeitet die Jugendfürsorgeerziehung? Sozialdisziplinierung, Selbstorganisation und Reformversuche	50
2.1.4	Konflikt 4: Das Verhältnis von öffentlicher zu freier Jugendfürsorge	59
2.2	Die Heilpädagogik: Von ihrer Entstehung bis zur Pervertierung im deutschen Faschismus	63
2.2.1	Die Wende zur Erziehung und der Konflikt um die „Schwererziehbaren“	68
2.2.2	Der „Anlage-Umwelt-Streit“ und die fatalen Folgen der Weltwirtschaftskrise	72
2.3	Die Jugendbewegung(en) vor dem Ersten Weltkrieg	76
2.3.1	Die bürgerliche Jugendbewegung und das „autonome Jugendreich“	78
2.3.2	Die proletarische Jugendbewegung: Im Kampf gegen Ausbeutung und Militarismus	86
2.4	Die Jugendpflege: Eine bürgerliche Erwachsenenbewegung	96

2.5	Zur Jugendbewegung und Jugendpflege nach dem Ersten Weltkrieg	107
2.5.1	Die bürgerliche Jugendbewegung und die Bedeutung der „Volksgemeinschaft“	109
2.5.2	Die proletarische Jugendbewegung: Für Frieden und Brot	115
2.5.3	Exkurs: Die Kinderfreundebewegung – ein Beispiel der gelungenen Aufhebung von Pädagogik, Selbsthilfe und Politik	120
2.5.4	Die Jugendpflege als „vorbeugende Arbeit“	131
2.6	Das Reichsjugendwohlfahrtsgesetz (RJWG): Vorgeschichte, Zustandekommen und Stagnation	141
2.6.1	Ansprüche an ein einheitliches Jugendgesetz	142
2.6.2	Die Reichstagsdebatte über das RJWG	161
2.6.3	Zur Einführung bzw. (Nicht-)Umsetzung des Gesetzes	168
2.6.4	Die Fürsorgeerziehung im RJWG	175
2.7	Die „Sozialpädagogik“ im deutschen Faschismus	180
2.7.1	Die erzieherische Ausrichtung der NS-Wohlfahrtspflege	181
2.7.2	Die Hitlerjugend und deren Aufgaben	182
2.8	Zusammenfassung und Ausblick: Was ist die Einheit der Jugendwohlfahrt?	186
3	Teil B: Zur Einheit der Jugendhilfe	193
3.1	Die Ausgangslage nach 1945	193
3.1.1	Die „vergesellschaftete Jugendarbeit“ des Bundesjugendrings im Verhältnis zur Jugendfürsorge	198
3.1.2	Der Hansische Jugendbund: Praktizierte nicht-defizitorientierte Einheit der Jugendhilfe	203
3.2	Der Aufschwung der Bildungsorientierung und die Debatten um den Standort der Jugendhilfe	209
3.2.1	Das Bundesverfassungsgerichtsurteil von 1967	216
3.2.2	„Was ist Jugendarbeit?“ von 1964	222
3.2.3	Der Vierte Deutsche Jugendhilfetag im Jahr 1970	225
3.3	Heimerziehung und Studenten- und Sozialarbeiterbewegung	231
3.3.1	Die Heimkampagne	234
3.3.2	Die Randgruppenstrategie	237

3.4	Zur Reform der Jugendhilfe	243
3.4.1	Der Diskussionsentwurf von 1973	243
3.4.2	Der Bildungsgesamtplan von 1973	251
3.4.3	Der Referentenentwurf von 1977 und die „Offensive Jugendhilfe“	254
3.5	Exkurs: Jugendarbeit und Jugendhilfe in der DDR	259
3.6	Lebensweltorientierung und Neue Steuerung, oder: Entpolitisierung in progressivem Gewand	269
3.6.1	Das Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) von 1990/91	274
3.6.2	Die Aufnahme der Kinder- und Jugendhilfe in das Sozialgesetzbuch	282
3.6.3	Der Achte Jugendbericht: Für eine lebensweltorientierte Einheit der Jugendhilfe	285
3.7	Die Neuen Steuerungsmodelle in der Jugendhilfe	289
3.8	Zusammenfassung und Ausblick: Was ist die Einheit der Jugendhilfe?	300
4	Teil C: Zur Einheit des Jugendwohls	305
4.1	Die Kommunalpädagogik und die demokratische Jugendbildung	305
4.2	Zur finanziellen Lage der Jugendhilfe	311
4.3	Aktuelle Entwicklungen im Bildungswesen	316
4.3.1	Das Recht auf einen Kitaplatz	317
4.3.2	Der flächendeckende Ausbau der Ganztagschule	327
4.3.3	Inklusion in Jugendhilfe und Schule	337
4.4	Die aktuelle rechtliche Lage: Das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG)	352
4.4.1	Auf dem Kopf: Zum Charakter des KJSG	356
4.4.2	Konflikte um die juristischen Grundlagen der Jugendhilfe	362
4.5	Fazit: Die Einheit des Jugendwohls ermöglichen	368
4.5.1	Bewertung: Die Einheit der Jugendhilfe im Rückblick	369
4.5.2	Ausblick: Die Einheit des Jugendwohls verwirklichen	373
4.5.3	Recht: Ein Vorschlag zur Neujustierung der Einheit von Jugendarbeit und Jugendhilfe	383
4.5.4	Ansatzpunkte: Für die Realisierung der Einheit des Jugendwohls	388

Abkürzungsverzeichnis	395
Literatur	399